

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wees

am Dienstag, den 21. August 2018 um 19.00 Uhr

in der Gaststätte „Thessaloniki“, Birkland 1, Wees

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Ausschussvorsitzenden gemäß § 46 Absatz 6 Gemeindeordnung (GO)
2. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hauslücke & Schmidtlücke, 2. Bauabschnitt“ für das Gebiet des Gehölzstreifens entlang der östlichen Grenze der Grundstücke Wiesenbogen 32 a und 32 b sowie Moorstraße 26 bis 42;
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
(Empfehlungsbeschluss)
5. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
(Empfehlungsbeschluss)
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
(Empfehlungsbeschluss)
7. Lärmaktionsplan
hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung
(Empfehlungsbeschluss)
8. Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 199
9. Erweiterung Tempo-30-Zone Birkland
10. Winterdienst
11. Anschaffung eines hydraulischen Mähbalkens
12. Bau- und Wegeangelegenheiten
13. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Anwesende:

seitens des Bauausschusses:

Bauausschussvorsitzender Patrick Nissen
Bauausschussmitglied Vinzenz Andersen
Bauausschussmitglied Andreas Andresen
Bauausschussmitglied Hans-Peter Siebert
Bauausschussmitglied Jürgen Neuhaus
bgl. Bauausschussmitglied Madeleine Eichstädt
bgl. Bauausschussmitglied Frank Andresen
bgl. Bauausschussmitglied Bernd Sievertsen
bgl. Bauausschussmitglied Lars Scharnberg

seitens der Gemeindevertretung:

Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreterin Ute Bewernick
Gemeindevertreter Joachim Pahl
Gemeindevertreter Claus Mangelsen
Gemeindevertreter Klaus-Peter Nielsen
Gemeindevertreter Niels Hendrik Wolfsdorf

seitens der Ingenieurgesellschaft Sass & Kollegen, Albersdorf:

Geschäftsführer Frank Sass (bis 22.30 Uhr)

seitens des Holländerhofes Flensburg:

Frau Lindemann und Herr Großmann

als Gast:

Gemeindearbeiter Jens Andresen

seitens der Amtsverwaltung:

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

sowie 20 Zuhörer/innen.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.06 Uhr

Um 19.00 Uhr begrüßt der Bauausschussvorsitzende Patrick Nissen die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Bauausschuss-sitzung eingeladen wurde. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder durch den Ausschussvorsitzenden gemäß § 46 Absatz 6 Gemeindeordnung (GO)

Die bürgerlichen Bauausschussmitglieder Madeleine Eichstädt, Frank Andresen, Bernd Sievertsen und Lars Scharnberg werden vom Bauausschussvorsitzenden Patrick Nissen durch Handschlag gemäß § 46 Absatz 6 Gemeindeordnung (GO) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 13 „Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vor.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

- Es wird nachgefragt, ob die Gemeinde Maßnahmen in die Wege geleitet hat in Bezug auf die Instandsetzung des versandeten Regenwasserkanals in der Straße Schönmai. Gemeindearbeiter Jens Andresen bestätigt dies, ein Spülwageneinsatz steht bevor.
- Ein Anwohner der Reihenhausanlage „Am Bahnhof“ weist auf eine bestehende Problematik der Oberflächenentwässerung hin. Frau Spring-Renken teilt mit, dass ein anderer Anwohner in dieser Angelegenheit bereits vorstellig wurde und mitgeteilt hat, dem Bürgermeister konkrete Lösungsvorschläge unterbreiten zu wollen.
- Es wird angeregt, die Sitzbank und den Fahrgastunterstand in der Dorfstraße mit einem neuen Anstrich zu versehen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass sich auf der Grünfläche bei der Kindertagesstätte im Birkland Schutt befindet.
- Ein Einwohner gibt an, Stellungnahmen im Zuge der öffentlichen Auslegung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Wees abgegeben zu haben. Er fragt nach, ob allen Ausschussmitgliedern diese Stellungnahmen vorliegen. Frau Spring-Renken führt aus, dass der gesamten Gemeindevertretung einschl. der bürgerlichen Mitglieder des Bauausschusses eine Beschlussvorlage der Ordnungsverwaltung zugegangen ist mit einem Abwägungsvorschlag und dem Wortlaut der Stellungnahmen derjenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben.
- Es wird angeregt, die Grundstücke entlang der Landesstraße 96, Oxbüll-Süd, die sich südöstlich im Anschluss an die vorhandene Bebauung befinden, wohnbaulich zu entwickeln. Frau Spring-Renken erläutert, dass sich diese Grundstücke im bauplanungsrechtlichen Außenbereich befinden und es gegenwärtig keine Planungsabsichten der Gemeinde Wees gibt, in diesem Bereich Wohnbaugrundstücke zu entwickeln. Nach ihrer fachlichen Einschätzung eignet sich dieser Bereich grundsätzlich nicht für eine wohnbauliche Entwicklung. Die Gemeinde hat ihren wohnbaulichen Schwerpunkt anders gesetzt. Eine Planung ist vielfältig abzustimmen und eine Änderung des Flächennutzungsplanes unterliegt der Genehmigungspflicht durch das Innenministerium. Eine erfolgreiche Durchführung von Bauleitplanverfahren in diesem Bereich wird kritisch gesehen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hauslücke & Schmidtlücke,
2. Bauabschnitt“ für das Gebiet des Gehölzstreifens entlang der östlichen
Grenze der Grundstücke Wiesenbogen 32 a und 32 b sowie Moorstraße 26
bis 42;
hier: erneute Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Frank Sass von der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen präsentiert den Planungsstand im Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Der geänderte Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hauslücke & Schmidtlücke, 2. Bauabschnitt“ für das Gebiet des Gehölzstreifens entlang der östlichen Grenze der Grundstücke Wiesenbogen 32 a und 32 b sowie Moorstraße 26 bis 42 und die geänderte Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB i.V.m. § 4a (3) BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB gleichzeitig durchzuführen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 9

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

**19. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich und
südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche
des Flurstücks 135/3 der Flur 2;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Frau Lindemann und Herr Großmann vom Holländerhof erläutern das Ziel der Planung. Östlich der Kaschestraße und nördlich der Straße Birkhof ist die Errichtung einer Tagesförder- und Wohnstätte geplant. Die Tagesförderstätte ist für ca. 22 Personen ausgelegt, während in der Wohnstätte ca. 24 Personen leben sollen.

Frank Sass erläutert den Planungsstand.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Der Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB gleichzeitig durchzuführen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Frank Sass erläutert den Planungsstand.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB gleichzeitig durchzuführen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 9
davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: --
Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Lärmaktionsplan;

hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung

Gemeindevertreter Joachim Pahl erläutert, dass Gemeinden Lärmaktionspläne aufzustellen haben, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden, u. a. für Orte in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 6 Mio. Fahrzeugen pro Jahr. Auf Grundlage der aktuellen Lärmkarten ist nach den Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes der Lärmaktionsplan der Gemeinde Wees überarbeitet worden. Der Öffentlichkeit wurde im Rahmen einer Auslegung die Möglichkeit zur Mitwirkung gegeben.

Einstimmiger Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Lärmaktionsplanes abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung gemäß der dem *Originalprotokoll* beigefügten Abwägung berücksichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von der Beschlussfassung der Gemeindevertretung in Kenntnis zu setzen. Die Gemeindevertretung beschließt den Lärmaktionsplan in der vorliegenden Fassung. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 199

Ausschussvorsitzender Patrick Nissen erläutert, dass der Lärmaktionsplan eine Reduzierung des Lärmpegels innerhalb der am stärksten betroffenen Wohngebäude vorsieht. Dazu gehören in Wees die der B 199 am nächsten gelegenen Wohngebäude, insbesondere die Wohnhäuser „Am Pahl“ und an der „Dorfstraße“. Um die Lärmbelastung weiter zu senken, sieht der Lärmaktionsplan eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 199 ab Kreuzung K 92 bis zum Abzweig Moorstraße auf 50 km/h vor (der Abschnitt, auf dem aktuell eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h bzw. 80 km/h besteht). Zusätzlich sollte das Zusatzschild „Lärmschutz“ angebracht werden. Laut Lärmaktionsplan der Gemeinde Wees würde sich der Lärmpegel durch die Geschwindigkeitsreduzierung voraussichtlich um 1 bis 2 dB(A) senken.

Es ergibt sich eine rege Diskussion. Es wird zusätzlich angeregt, die Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h auszuweiten bis zur Kreuzung Oxbüll. Es wird Einigkeit darüber erzielt, dass Patrick Nissen zusammen mit Jürgen Niehaus vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung in Abstimmung mit den zuständigen Behörden klären, ob eine derartige Ausweitung des geschwindigkeitsreduzierten Bereiches möglich wäre. Ggf. soll sodann eine Beschlussvorlage für eine Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich durch die Verwaltung erstellt und der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung aufgenommen werden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung beschließt, bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg einen Antrag auf Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der B 199, Kreuzung K 92, bis zur Abzweigung Moorstraße auf 50 km/h (der Abschnitt, auf dem aktuell eine Geschwindigkeitsreduzierung von 70 km/h bzw. 80 km/h besteht) sowie die Anbringung eines Zusatzschildes „Lärmschutz“ zu stellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg unter Verweis auf den Lärmaktionsplan zu beantragen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Erweiterung Tempo-30-Zone Birkland

Ausschussvorsitzender Patrick Nissen erläutert die Mitteilungsvorlage der Ordnungsverwaltung. Die Gemeinde Wees begehrt eine Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich Birkland, Kindertagesstätte, auf 30 km/h. Die Ordnungsverwaltung hat vorgetragen, dass nach Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde eine Erweiterung der Tempo-30-Zone für den genannten Bereich nach der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung nicht in Betracht kommt. Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkungen dienen vorrangig dem Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Radfahrer. Eine Anordnung einer Tempo-30-Zone im Bereich eines Gewerbe- bzw. Mischgebietes ist unzulässig. Da der begehrte Straßenabschnitt sich nicht in einem Wohngebiet befindet, scheidet diese Möglichkeit aus.

Nach Inkrafttreten der 1. Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrsordnung ist eine innerörtliche streckenbezogene Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h u.a. vor Kindertagesstätten zulässig. Voraussetzung ist jedoch, dass die Kindertagesstätte im unmittelbaren Bereich von einer klassifizierten Straße oder im Bereich einer gemeindlichen Vorfahrtsstraße liegt. Diese Voraussetzungen treffen beide für die Kindertagesstätte im Birkland nicht zu. Die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg hat daher mitgeteilt, dass auch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h nicht zulässig wäre, da es sich bei der Straße Birkland um eine Gemeindestraße mit der Vorfahrtsregelung Rechts vor Links handelt und nicht um eine klassifizierte Straße.

Die Gemeinde beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern im Bereich der Kindertagesstätte zur Straßenquerung ein Fußgängerüberweg gemäß § 26 StVO (Zebrastreifen) angelegt werden dürfte.

Zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ist eine entsprechende Beschlussvorlage zu erstellen und der Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Winterdienst

In der vergangenen Wahlperiode wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit dem Thema Winterdienst zu befassen hat und die vorhandene Satzung überarbeitet. Der Arbeitskreis wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 28.03.2018 gebildet aus Joachim Pahl als Bauausschussvorsitzender, Claus Mangelsen, Niels Hendrik Wolfsdorf, Patrick Nissen und Hans-Jürgen Adrian. Joachim Pahl stand dem Arbeitskreis vor. Es wird Einigkeit darüber erzielt, dass der Arbeitskreis unter der Leitung von Patrick Nissen nunmehr aus folgenden Personen besteht:

Patrick Nissen, Claus Mangelsen, Niels Hendrik Wolfsdorf, Hans-Peter Siebert und Hans-Jürgen Adrian.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Anschaffung eines hydraulischen Mähbalkens

Gemeindearbeiter Jens Andresen erläutert den Wunsch zur Anschaffung einer hydraulischen Heckenschere, die im Heckenbau an den Trecker angebaut werden könnte. Die Pflege der Wanderwege ist händisch sehr zeit- und arbeitsintensiv. Daher spricht sich der Gemeindearbeiter für die Anschaffung eines entsprechenden hydraulischen Gerätes aus.

Es wird ein Arbeitskreis, bestehend aus Bürgermeister Michael Eichhorn, Bauausschussvorsitzender Patrick Nissen und seinem Vertreter Vinzenz Andersen gebildet. Diese werden Gespräche mit der Nachbargemeinde Munkbrarup führen, um eine gemeinsame Anschaffung zu beraten und sodann erneut vorzutragen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

Ausschussvorsitzender Patrick Nissen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Über den Verein „Boben op“ Klima- & Energiewende e. V. wurde das Projekt „Etablierung von Mitfahrbänken in der Region Flensburg“ durchgeführt. Der Verein freut sich über Spenden.
- Die Errichtung einer gewünschten öffentlichen WC-Anlage im Gewerbegebiet hängt mit anderen Planungen zusammen und befindet sich deswegen noch in der Warteschleife.
- In Bezug auf die mögliche Bauleitplanung zur Erweiterung der Verkaufsfläche des Aldi-Discounters liegen im interkommunalen Abstimmungsprozess positive Rückmeldungen aus Langballig und Flensburg vor. Der Presse war zu entnehmen, dass Glücksburg Bedenken gegen die Planung anmeldet.

Eine schriftliche Stellungnahme aus Glücksburg liegt jedoch noch nicht vor. Sobald diese in der Amtsverwaltung eingegangen ist, wird das weitere Verfahren mit der Landesplanungsbehörde abgestimmt.

- Patrick Nissen schlägt vor, dass sich eine Person bereit erklärt, die Organisation rund um den Einsatz des gemeindlichen Geschwindigkeitsmessgerätes zu übernehmen. Es geht darum, den Einsatz des Geschwindigkeitsmessgerätes in Abstimmung mit den Gemeindearbeitern vorzunehmen und Auswertungen der Ergebnisse von Zeit zu Zeit vorzulegen. Ausschussmitglied Frank Andresen erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.
- Patrick Nissen kümmert sich um die Vorbereitung von notwendigen Ausbaggerungen/Mäharbeiten von Aufwuchs in Regenrückhaltebecken (Grönholm!).
- Die Verwaltung wird beauftragt, mit Firma Thomas Allaut Abwasseranlagen abzuklären, ob der Bewuchs bei den Klärteichen in Oxbüll ein Problem für die Funktionalität der Klärteiche darstellt.
- Patrick Nissen wird Kostenangebote einholen für die Instandsetzung des gepflasterten Weges in Ulstrup hinter dem Teich längs der Landesstraße.
- Hinweis auf Ablagerung von Grüngut vor der Grüngutannahmestelle entlang der K 92, Glücksburger Chaussee.
- Gemeindliche Baumpflegemaßnahmen werden demnächst durchgeführt.
- Wegen des unbefriedigenden Pflegezustandes entlang der Glascontainer wurde die Entsorgungsfirma schriftlich auf ihre Pflichten hingewiesen.
- Anwohner führen Beschwerde über den Zustand bei der defekten Schranke Weesrieser Straße.
- Während eines Starkregenereignisses liefen Abwasserpumpstationen voll Wasser, da durch die Lüftungsschlitze viel Regenwasser in die Schächte gelangt und die Pumpen das Wasser nur nach und nach abpumpen können. Es erfolgt gegenwärtig eine Prüfung, ob die Hauptpumpstation Dorfstraße/ Nordstraße überlastet ist.
- Wegen einer Oberflächenentwässerungsproblematik in der Straße „Im Winkel“ werden die Regenwasserleitungen dort gespült.
- Hinweis, dass es Fördermittel zum Ausbau von Radwegenetzen gibt.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 23.04 Uhr wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt. Es sind keine Zuhörer/innen anwesend. Der Bauausschuss hat sich im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit Personalangelegenheiten sowie einem Antrag auf Änderung eines Bebauungsplanes befasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bauausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 23.06 Uhr.

gez. Patrick Nissen

gez. Yvonne Spring-Renken

.....
Patrick Nissen

.....
Yvonne Spring-Renken

Bauausschussvorsitzender

Protokollführerin-jas